

Blind facts

Autor Julian Gimplinger, Student JPR20

Entstanden in der Lehrveranstaltung [Webkompetenz für Kommunikationsberufe](#) im Teil Twitterpraxis (Lehrende: Jutta Pauschenwein) – [Link zu den Tweets](#)

Bachelor Studiengang Journalismus und PR

#Blindfact 1 Der erste Schulversuch für die Integration blinder/sehbehinderter Schüler in Österreich wurde 1984 genehmigt. Er fand in der Steiermark statt.

Das Ganze begann mit 2 BlindenlehrerInnen. Heute betreuen 13 BlindenlehrerInnen steiermarkweit 150 SchülerInnen. Das Konzept gibt es in unterschiedlicher Ausprägung in ganz Österreich.

Ab 1984 war es offiziell möglich, Blind/Sehbehinderte in Regelschulen (integrativ) zu unterrichten. Davor gab es Blindenschulen wie das Bundesblindeninstitut in Wien.

#Blindfact 2: Die Brailleschrift wurde im Jahr 1825 vom Franzosen Louis Braille erfunden. Der war selbst blind und zu dem Zeitpunkt 16 Jahre alt. Die Blindenschrift besteht aus einem 6-Punkte-System. Diese Punkte sind je nach Buchstabe/Zahl/Zeichen anders angeordnet.

Es gab schon davor eine Art Blindenschrift, diese war aber zu kompliziert. Louis Braille musste nach dieser unterrichten, weil seine Blindenschrift vom neuen Direktor der Blindenschule nicht anerkannt wurde.

#Blindfact 3: Obwohl die Blindenschrift sich in der Öffentlichkeit immer weiterverbreitet (Lifte etc.) wird sie im Langzeittrend von immer weniger Blinden/Sehbehinderten genutzt. Ein Grund dafür ist die Verbreitung und immer frühere Verwendung von Sprachausgaben.

#Blindfact 4 wird ein eingeschobener Fun Fact für alle Netflix-Nutzer: Netflix begann im Jahr 2015 mit der Bereitstellung von Audiodeskriptionen für Filme und Serien. Die erste Serie mit Audiodeskription war "Marvel's Dare Devil".

#Blindfact 5: Blinde können mit ausreichend Training mithilfe von Echolokalisation/Klick-Sonar Hindernisse wahrnehmen, wie zum Beispiel Fledermäuse, und (mit sehr viel Übung) auch erkennen, was dieses Hindernis ist. Hier ein Video dazu <https://t.co/m6QDw1w18x?amp=1>

#Blindfact 6: Es gibt einen "Blindensport", nämlich Torball. Dabei gibt es zwei Teams mit drei Spielern (mit Dunkelbrille). Beim Verteidigen müssen sich die Spieler seitlich auf den Boden legen. Beim Angreifen muss der Ball (möglichst in Bodennähe) geworfen werden.



#Blindfact 7: Blindenleitsysteme (Leitlinien) wurden im Jahr 1965 von dem japanischen Ingenieur Seiichi Miyake als Hilfe für einen Freund erfunden.

#Blindfact 8: Die ersten Screenreader für Windows kamen um 1990 auf den Markt, diese gibt es aber heute nicht mehr. Ein Screenreader für Windows, den es heute noch gibt, ist JAWS, dieser kam 1995 heraus.

#Blindfact 9: Der Aktionstag für Blinde und Sehbehinderte ist der 15. Oktober, der "Tag des weißen Stockes".

#Blindfact 10: In Graz gibt es einige Tastmodelle von Sehenswürdigkeiten: vom Kunsthaus, der Oper, dem Rathaus, dem Uhrturm und dem Landhaushof. Es gab auch eines auf der Murinsel, aber das ging während der Baustelle dort verloren und wurde bis heute nicht ersetzt.

#Blindfact 11: Der erste Hörfilm (Film mit Audiodeskription) im ORF war der Krimi "Auftrag für einen Mord" und wurde im Februar 2004 ausgestrahlt. Audiodeskriptionen werden meist mit der Abkürzung "AD" oder einem durchgestrichenen Auge gekennzeichnet.

#Blindfact 12: Papier für Brailleschrift muss dicker sein als normales Papier, weil die Braillepunkte von unten ins Papier gepresst werden. Normales Papier würde reißen.

#Blindfact 13: Audiodeskriptionen gibt es nicht nur im Fernsehen. Es gibt auch Theater- oder Opernaufführungen mit Audiodeskription. Außerdem wird in den Stadien von SK Sturm Graz, Rapid Wien, Red Bull Salzburg und Austria Wien ein Audiokommentar bereitgestellt.

#Blindfact 14: Als Mensch mit Behinderung bekommt man einen speziellen Parkausweis, mit dem man unter anderem Behindertenparkplätze benutzen darf.

#Blindfact 15: Damit blinde Menschen Kinofilme im Kino schauen können, gibt es eine App namens Greta, die sich per Handymikrofon mit dem Film synchronisiert und, wenn es eine gibt, eine Audiodeskription abspielt. Deshalb nehme ich auch immer Kopfhörer ins Kino mit.

#Blindfact 16: Der ORF stellte die erste Live-Audiodeskription 2009 zur Verfügung. Heute gibt es Live-Audiodeskriptionen im ORF für Fußballspiele, Schi, Schispringen, Formel 1 und vieles mehr.

In **#Blindfact 17** geht's ums Geld: Blinde können Münzen anhand der unterschiedlichen Ränder und Größen erkennen. Bei Geldscheinen ist das Erkennen etwas schwieriger, bei den neuen Euroscheinen ist es durch mehr Erkennungsmerkmale etwas einfacher geworden.



#Blindfact 18: Habt ihr schon mal bei Bankomaten einen Kopfhöreranschluss unter dem Kartenslot bemerkt? Der ist eine Hilfe für Blinde: Über Kopfhörer kann eine im Bankomat integrierte Sprachausgabe übertragen werden. So können Blinde Bankomaten bedienen.

#Blindfact 19: Bevor blinde Kinder den Umgang mit dem Computer lernen, schreiben sie Braille auf Brailleschreibmaschinen (Perkins-Braille). Auf diesen gibt es für jeden Braillepunkt eines Blocks (1-6) eine Taste, man muss sie in der richtigen Kombination drücken.

#Blindfact 20: Um Kindern zu ermöglichen, die Brailleschrift spielerisch zu erlernen, hat Lego in Zusammenarbeit mit mehreren Blindenverbänden Legosteine mit allen Braillezeichen (Alphabet, Zahlen, etc.) herausgebracht.

#Blindfact 21: Blinde Menschen sind quasi gezwungen, die meisten Filme in der englischen Originalfassung zu sehen. Das hat den Grund, dass Audiodeskriptionen meistens nur für die Originalsprache Englisch erstellt wird.

#Blindfact 22: Es gibt eine Armbanduhr (nicht speziell für Blinde entwickelt), auf der man durch unterschiedliche Vibrationsmuster die Zeit ablesen kann. Das ist für blinde und sehbehinderte Menschen sehr hilfreich, weil sie keine Uhr mit Sprachausgabe mehr brauchen.

#Blindfact 23: In Graz gibt es in sehr wenigen Lokalen eine Speisekarte in Blindenschrift, diese werden aber laut meiner Erfahrung nur selten bis gar nicht aktualisiert (Preise etc.).

#Blindfact 24: Wenn blinde Menschen alleine eine Flugreise unternehmen, müssen sie sich vorher beim Assistenzservice des Flughafens anmelden. Dann wird man am Flughafen begleitet und erhält Hilfe (auch Priority-Boarding ist möglich).

#Blindfact 25: Heute geht's ums Wählen: Im Wahllokal kann man um eine Wahlschablone (pro Wahlfeld eine Ausnahme) bitten. In die wird der Wahlzettel eingelegt. Dann bekommt man die Info, wie die Parteien gereiht sind. Mit diesen Infos kann der Blinde dann wählen.

#Blindfact 26: Als behinderter Mensch bekommt man einen Eurokey. Damit kann man unter anderem Behindertentoiletten öffnen - oder seit kurzem sogar den Schlossberglift in Graz gratis verwenden.

#Blindfact 27 wird wahrscheinlich nur Frauen interessieren: Blinde können zu medizinisch-taktilen TastuntersucherInnen ausgebildet werden, um durch Ertasten Brustkrebs bei Frauen zu erkennen. Weitere Infos gibt's hier: <https://discovering-hands.at/startseite>



#Blindfact 28: Blinden kann durch ein einfaches System mitgeteilt werden, was sich wo auf ihrem Teller befindet: Stellt euch den Teller als flach hingelegte Uhr vor, die mit 12 nach vorne zeigt: (links =9 Uhr, vorne =12 Uhr, hinten (am nächsten zur Person, 6 Uhr) usw)

Beispiel: Ein Frankfurter liegt vom Blinden aus gesehen links auf dem Teller. Beschrieben wird das mit "auf 9 Uhr".

#Blindfact 29: Der österreichische Blinden- und Sehbehindertenverband wurde als solcher im Jahr 1946 gegründet. Heute ist er in sieben Landesverbände unterteilt, weil Wien, Niederösterreich und das Burgenland einen gemeinsamen Landesverband haben.

#Blindfact 30: Blinde Menschen, die überhaupt kein Licht mehr wahrnehmen können, leiden oft unter Schlafstörungen, weil sie Tag und Nacht nicht mehr unterscheiden können.

#Blindfact 31: Zum Abschluss meiner Serie möchte ich noch etwas sehr Verrücktes vorstellen: Der Brite Neil Harbisson hat sich eine Antenne implantieren lassen, die es ihm ermöglicht, Farben zu hören. Mehr Infos in diesem Video: <https://t.co/WePWbUPZQ1?amp=1>

#Blindfact SPECIAL Heute (3. Dezember) ist Tag der Menschen mit Behinderung. Deshalb kommt ein Special. Ich habe ein gut gemachtes Video zum Thema gefunden, nämlich 5 Situationen, die Menschen ohne Behinderung nie erleben. <https://www.youtube.com/watch?v=bSwV6IEwPfU>

